
Proklamation zur rettung der Nation

by editor - Domingo, abril 29, 2012

<http://rescatedelanacion.org/2012/04/29/proklamation-zur-rettung-der-nation/>

An die Menschen in Mexiko

An alle freien Männer und Frauen

Unser Land benötigt die Unterstützung von Frauen und Männern, guten Willens, die sich für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Würde einsetzen und die dazu entschlossen sind, unseren nationalen Zusammenhalt in dieser extrem schwierigen Situation wieder auf zu richten und herzustellen.

Mexiko ist dem schwerwiegenden Risiko ausgesetzt, nicht länger eine freie und souveräne Nation zu sein. Ein Großteil der Bevölkerung befindet sich in tiefer Besorgnis und lebt in ständiger Angst aufgrund eines blutigen und grausamen Krieges. Die Regierung hat diesen Krieg erklärt, und redet dabei von Frieden. Doch auf dem Land wie in den Städten grassiert die Gewalt in den irrationalsten und unmenschlichsten Formen.

Tausende Toter und Verschwundener schaffen ein Panorama, das von Schmerz, Leid und Angst geprägt ist, und das das eigene Heim zu einem düsteren Ort werden lässt. Keine heute lebende Generation hat so viel Tod und Elend erleiden müssen. Unser sozialer Zusammenhalt löst sich auf; die zwischenmenschlichen Beziehungen zerfließen. Die Bürger werden eingeschüchtert und unterdrückt, sobald sie sich engagieren; die Medien nähren die Angst.

Der Staat entledigt sich seiner verfassungsgemäßen Verantwortung, indem er scheitert, der Bevölkerung Sicherheit, Frieden und Wohlergehen zu garantieren. Entscheidungen an der Grenze der Legalität beeinträchtigen und unterminieren die verfassungsmäßigen Rechte. Die Regierung verabschiedet sich von wichtigen Prinzipien und tritt einen Teil der Souveränität an die vereinigten Staaten ab, die für die schwierige Situation, in der wir Mexikaner_innen leben, mit verantwortlich ist. In unserem Land kriminalisiert jene Regierung die gleichen Pflanzen, die es auf seinem eigenen Territorium legalisiert.

Statt eine respektvolle, würdige Beziehung mit ihrem nördlichen Nachbarn zu pflegen, verfällt die mexikanische Regierung in eine Haltung der Ergebenheit und Kollaboration und beschädigt unsere Souveränität, in dem sie unsere Ressourcen und unseren Reichtum, das Erbe unserer Nation, Konzernen und ausländischen Regierungen überlässt.

Die Institutionen des Staates befinden sich aufgrund der Korruption und des Eindringens des organisierten Verbrechens auf allen Ebenen und in alle Bereiche der Staatsmacht in einem gravierenden Prozess der Zersetzung und des Zerfalls. Der Verlust der Souveränität von Gebieten und Ressourcen schreitet in offener Komplizenschaft mit den Amtsträgern voran. Hinzu kommt, dass das Militär auf unverantwortliche Weise eingesetzt wird, indem man ihm Aufgaben überträgt, die nicht seiner verfassungsmäßigen Rolle entsprechen, wodurch es zu schweren Menschenrechtsverletzungen kommt.

Aufgrund des systematischen Versagens der Regierung, die finanziellen Netzwerke des Drogenhandels zu stören, bleibt dessen tragende Säule paradoxerweise intakt.

Gleichzeitig werden die öffentlichen, ökonomischen und sozialen Strategien früherer Regierungen vertieft, wodurch die Lücke zwischen einer Handvoll mächtiger Millionäre und der übergroßen Mehrheit der Bevölkerung um so weiter klafft. Wir werden von Arbeitslosigkeit, Inflation, Niedriglöhnen, Verknappungen, miserabler Unterstützung der Landwirtschaft, Landenteignung, Umweltzerstörung, Verlust unserer Ernährungssouveränität, Dürreperioden und einer beispiellosen Ernährungskrise geplagt. Indigene Völker und ihre Gemeinschaften werden bestraft, natürliche Ressourcen, Wissen und Traditionen werden ihnen genommen. Jene, die regieren, missachten das Arbeitsrecht, versäumen es, Migrant_innen zu schützen und erlauben schwere Verletzungen ihrer Menschenrechte, einschließlich ihrer Ermordung und kollaborieren bei deren Misshandlung. Die am Menschenhandel beteiligten Netzwerke bleiben nahezu intakt, die Tötung von Frauen geht weiter und die Straflosigkeit besteht fort.

Außerdem wird die Trennung von Kirche und Staat zunehmend durch konservative Kräfte und Kirchenoberhäupter bedroht.

Für die große Mehrheit der Mexikaner_innen ist das Leben trostlos und ohne Hoffnung. Selbst die reicheren Schichten sind von der Gewalt betroffen und viele von ihnen haben das Land verlassen. Die Erwartungen für individuelle oder kollektive Verbesserungen zerrinnen. Unsere Wünsche und Sehnsüchte bleiben unerfüllt.

Mexikanische Landsleute, unser Land befindet sich in einer Situation des nationalen Notstandes. Die Souveränität der Nation wurde eingeschränkt und seine Ehre beschmutzt. Das Land wird von einem absurden Krieg gefesselt, der unser soziales Wohlbefinden ernsthaft bedroht. Die Würde unseres Volkes wird mit Füßen getreten, Gerechtigkeit wird nicht gewährt und die Vertiefung der ökonomischen Krise setzt sich fort. Dessen ungeachtet beharrt die schlechte Regierung auf ihrem Kurs. Jetzt besteht die ernsthafte Gefahr, dass die Präsidentschaftskandidaten sich die nämliche Strategie zu eigen machen werden, die den eigentlichen Grund für die derzeitige humanitäre Katastrophe darstellt.

Angesichts des nationalen Notstandes und an der Schwelle zum Machtwechsel nehmen wir gegenüber der offiziellen Politik und den politischen Parteien eine Position der Autonomie und Unabhängigkeit ein, auch wenn es Mitglieder und Sympathisanten dieser Parteien gibt, die diese Proklamation unterstützen. Uns eint die Entschlossenheit, Mexiko zu retten.

Diese Proklamation wurde von Einzelpersonen, Gruppen, Kollektiven und Organisationen unterschrieben. Wir vertreten verschiedenste ideologische, religiöse und politische Positionen und Prinzipien. Wir respektieren die individuelle Entscheidung in Bezug auf die kommenden Wahlen. Wir haben uns angesichts der schwerwiegenden Situation, der unsere Nation ausgesetzt ist, zur Artikulation entschieden. In der Konsequenz rufen wir dazu auf, unsere Kräfte zu organisieren und zu koordinieren, indem wir alle Aktionen vorschlagen, begründen und realisieren, die notwendig sind, um unser Heimatland zu retten und ein Mexiko für alle zu errichten.

Deshalb wollen wir unsere Stimme erheben und inmitten des derzeitigen Wahlprozesses bekannt machen, was unser Land quält. Die Stimme derer sein, die nicht gehört oder in ihren Forderungen nach Gerechtigkeit zum Schweigen gebracht werden. Dem Wort seinen wahren Wert und seine wahre

Bedeutung geben angesichts der Diskurse der Politiker_innen, die ohne jeden Skrupel lügen und ihre wahren Intentionen und die Übereinkünfte, die sie während ihres Kampf um die Macht geschlossen haben, verbergen.

Wir wollen während des Wahlkampfes und danach die Opfer des Krieges begleiten und fordern, dass die Verschwundenen wieder auftauchen. Lebend wurden sie mitgenommen, und lebend wollen wir sie zurück! Die Forderungen der Dörfer und Gemeinden, die für ihr Land, ihre Kultur, ihre Würde und Autonomie kämpfen, unterstützen wir und solidarisieren uns mit ihnen. Wir fordern Gerechtigkeit für die Arbeiter_innen angesichts der Verletzung ihrer Rechte und der Versuche, ihre Errungenschaften zu großen Teilen abzuschaffen. Wir wollen die Stimme unserer Landsleute und der ausländischen Migrant_innen sein und uns mit ihnen, die wie Verbrecher_innen behandelt und deren Rechte hier und auf der anderen Seite der Grenze mit Füßen getreten werden, solidarisieren. Wir wollen die Souveränität wiedererlangen, die ländlichen Gebiete retten, Arbeitsplätze und Wohlstand für alle schaffen. Letztendlich versuchen wir, ausgehend von der Zivilgesellschaft, Teil der politischen Prozesse zu sein und alles Notwendige zu fordern, um das Ende des Machtmissbrauchs, der Menschenrechtsverletzungen, der Ungerechtigkeiten und vor allem des Krieges auf mexikanischem Gebiet zu erreichen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Partizipation der Zivilgesellschaft unabhängig vom Wahlergebnis notwendig sein wird: Sollte es einen Regierungswechsel geben, werden Organisation und Mobilisierung unerlässlich sein, um einen Politik- und Strategiewechsel zu fordern und zu unterstützen. Findet kein Regierungswechsel statt, dann brauchen wir noch viel dringender eine Bewegung des zivilen und friedlichen Widerstandes, die eine Richtungsänderung erzwingt.

Wir rufen dazu auf, Räume für Debatten und Informationsverbreitung zu schaffen; soziale Netzwerke zu fördern, die die zentralen Thesen der Erklärung unterstützen und stärken; wir appellieren, die Koordination und Einheit der Bewegungen und Kämpfe auf dem Land und in der Stadt wieder aufzubauen und sich an den Aktionen zu beteiligen, die aus dieser Initiative entstehen.

Wir rufen dazu auf, eine Vereinigung, ein Komitee oder eine Kommission mit breitem, repräsentativem Charakter zu gründen und die Ziele und Aufgaben der vorliegenden Proklamation unterstützen.

Hochachtungsvoll

Mons Raúl Vera, Pablo González Casanova, Javier Sicilia, Carlos Morfín Otero SJ, Gonzalo Ituarte OP, Martín Esparza, Miguel Concha Malo, Gral. B.R. Samuel Lara Villa, Jesús Ramírez Cuevas, Andrés Barreda Marín, Ignacio Del Valle, Jorge Cázares, Magdalena Gómez, Elena Azaola, Julieta Egurrola, Trinidad Ramírez, Luis De Tavira, Daniel Giménez Cacho, Jorge Fernández Souza, José Luis Piñeiro, Sergio Aguayo Quezada, Gilberto López y Rivas, Carlos Fazio, Rosario Ibarra de Piedra, Víctor Quintana, Miguel Álvarez Gándara, Marcos Tello, Mario Saucedo, David Fernández Dávalos, Enrique González Ruiz, José Rosario Marroquín Maricarmen Montes, Dolores González Saravia, Ilse Salas, Sophie Alexander Katz, María González, Sergio Cobo, Alicia Castellanos Guerrero, Armando Bartra, Gral. Francisco Gallardo, Enrique Semo, Ana Esther Ceceña, José Reveles, Víctor García Zapata, Magdiel Sánchez, Martín Velázquez, Dr. Ricardo Pérez Montfort, Marcos Leyva, Dra. Patricia Galeana, Ana María Aragonés, Dra. Ana María Chávez Galindo, P. Pablo Ramos Suárez, Isadora Hastings, Frida Hartz, Ms. Paz Carmona, Alberto Arroyo, Dr. Jorge Hernández, Jean Robert, Sabina Morales, Dra. Sylvia Marcos, Arturo Romero, Dr. Jorge Luis Suárez Essport, Dra. Patricia de Oteyza, Alberto Domínguez

Rodríguez, Alberto Gómez, Alfonso Anaya, Anaid Campos, Andrés Ruiz Furlong, Alfredo Agudo, Víctor M. Aguilar, Jorge Aguilar Reyna, Elizabeth Alejandre, Horacio Almanza, María Elena Álvarez-Buylla Roces, Estefanía Amezcua Charleston, Jorge Andrade Narvaez, Ardán Arisbe, Luis Arismendi, Estela Arredondo, Anselmo Arrellanes Meixueiro, Judith Arteaga Romero, Tlakatenco Julio Atenco Vidal, Yann Arhant, Martín Arriaga, Fernando Ayala, Luis Armando Aznar Molina, Armando Avilés, Rocato Bablot, Eliseo M. Baqueiro y Torres, Patricia Barba (Radio la Nueva República), Gabriela Barajas Martínez, David Barkin, Elia Barragán Ochoa, Byron Barranco Aguirre, Rosa Barranco, Laurencio Barraza Limón, José Basurto Flores, Enrique Becerra Arias, Isaías Beltrán Avilés, Farnesio Bernal, Julio de Jesús Bernal Vázquez, Joaquín Bohigas, Yaotzin Botello (Corresponsal del Periódico Reforma en Berlín), Miriam Boyer, Leticia Burgos, Jorge Luis Caballero Santillana, Aleja Cabrera, Luis Rafael Cabrera Coello, Claudia Camelia Calzada Mendoza, Jacquelin M. Calzada-Mendoza, Beatriz Camacho, Julio Camil Garza, Fernando Canales, Antonia Candela, Luis Carrera Maul, Miguel Cárdenas, Olegario Carrillo, Alberto Carrillo López, Sughey Catalan, Héctor Castañón, Ma. Eugenia Castelán García, Polo Castellanos, Alicia Castillo, Alejandro Castillo Morga, Leticia Castillo Lara, Luis Carrera Maul, Isabelle Cauzard, George Anna Clark West, Carlos Ceballos Blanco, Ismael Ceballos Delgado (Srio. Gral. Sección XXXIV-SNTE-CNTE), Karina Cedillo, Carlos Cerecedo González, Moisés Cervantes, Sergio Cervantes, Rodolfo Chávez, Lilian Chávez Chávez, Eda Chávez López, Enriqueta Chávez, Horacio Chávez López, López, Paulín Chávez Rojas, Rafael Chávez Rojas, Yolanda Correa, Jerónimo Cortéz, Adriana Cruz Carrera, Alan Cruz, Marco Antonio Cruz (Coordinador de Fotografía de la revista Proceso), Alejandro Cruz Juárez, Rosario Cobo, Patricia Colchero, Laura Collin, Silvia Conde, Leonor Aída Concha, Talina Contreras, Miriam Corona, Ulises Corona, María Luisa Corona Rangel, Tania Dávila, Jacinto De La Cruz Maldonado, Héctor de la Cueva, Ileri de la Peña, Pedro de Tavira, Ricardo Del Conde de la Cerda, Laura Leonora del Rocío Tovar Gálvez, Lourdes del Villar, Willivaldo Delgadillo, Gabriela Delgado Ballesteros, Ana Paula de Teresa Ochoa, Gabriela Díaz, Guadalupe Díaz, Cesar Díaz Luna, Manuel Díaz Sánchez, Leonor Domínguez Valdés, Elia Echeverría, Víctor Echeverría, Saúl Alfonso Escobar, Oscar Estrada, José Ángel Esparza, Saúl Espino, Víctor Manuel Fernández Andrade, Emma Dolores Fernández Rodríguez, Perla Ferreira, Agustín Flores, Guillermo Fuentes García, José Luis Figueroa Rangel (Pdte. Mpal. De Loreto, Zac.), Guillermo Fuentes Maldonado, Fidel Fuentes López, Patricia Galeana, Norma Gamboa, María Celina Galicia Villa, María del Carmen Gallegos, Ana Paula García, Elodia García, Emilio García, Esperanza García, Feliciano García Aguirre, Beatriz García Calderón, Eloina García Calderón, Eduardo García Chávez, Estefano García Chávez, Alicia García Cortes, Eliana García Lagunes, Luis García Santiago, Gabriel García Suárez, Marco A. García, Martha Elvia García García, Ricardo García, María Patricia Gasca Quintana, Daniel Gershenson, Ángel González, Ángeles González, Chris González, María González, María Guadalupe González, Caralampio Gómez, Armando González Bailón, Jesús González Solís, Rebeca González y González, Manuel Grajales, María Guerra, Lucila Guevara Villegas, Eleonore Haering de Vázquez (Productora, Deutschland Kultur Radio, Berlín, Alemania), Paul Hersch Martínez, Mauricio Hernández, Horacio Hernández Arroyo, Pbro. Martín Rodolfo Hernández Linares, Francisco Hernández Santiago, María Hope, Aquiles Ibarra, María Leticia Iñiguez Snyder, María Teresa Jardí, René Jimenez, Rogelio Jiménez, Pedro Jiménez Lara, Carlos Alberto Jiménez Zamarripa, María Guadalupe Jirash, Wilmart Joachin, Enedina Juárez, Ricardo Juárez, Hermann Klosius, Ivette Lacaba, Javier Lachino Cortés, Marcos Lara Klahrm, Raquel Larson, Samuel Larson, Sandra Laso, Blanca Estela Lemus Ruiz, Constantino León, Marcos Leyva, Jorge Llera Martínez, Nina Lluhi, Guadalupe Lomelí, Juvenal López Avalos, Jorge Pedro López Benítez, Juan Ignacio López Espinosa, Víctor Hugo López Rodríguez, Ricardo Loewe, Adriana Luna Parra, José Luis Macías, Manuel Mancera, Víctor Manzanares, María Luisa Manzanilla Saavedra, Angeles Marcial, Salatiel Marcellez Tinoco, José Luis Mariño López, José Jesús Marrufo, Francisco

Martínez Marcué, Gerardo Martínez, Ricardo Martínez, Patricia Martínez González, Manuel Martínez Morales, Lidia Martínez Murillo, Melitón Martínez Tovar, Miguel Ángel Matiano Martínez, Adoración Martínez Robles, Guillermo May Correa, Lidia Medellín, Marco A. Medina, William Mendez, Zulma Méndez, Lucero Mendizábal, Carlos Mendoza, Liliana Mendoza, Pamela Mendoza Rangel, Gabriela Meyra Segura, María Guadalupe Meza Lavaniegos, Arturo Miranda, Irineo Mójica, Benigno Montalvo, Maricarmen Montes, Humberto Montes de Oca Luna, Silvia Montesinos Reyes, Carlo Montiel Jiménez, Aurora Mora, Camila Morales (escultora), Mariana Morales, Rosalío Morales Vargas, Tere Muela Morales, Adriana Mújica, Pedro Muro Bowling, Claudia Muro, Claudio Murrieta, Ricardo Murrieta, Virgilio Neri, Gerardo Noriega Rivero, Roberto Ochoa, Juan Olmedo, Carmen Ojesto, Enrique Ortiz, Nayeli Ortíz, Alberto Arturo Osorio Sandoval, Gilberto Parra Rodríguez, Lorena Paz Paredes, Luz Paula Parra Rosales, Jenny Pavisic, Iván Ulises Pedroza Medrano, Guillermo Peimbert, Gabriel Pérez, Paula Pérez Brunius, Jesús Persino, Cristian Pineda, José Manuel Pintado de Witt, Marta Piña, Julieta Ponce, Guadalupe Poujol, Sara Olga Quijas, Gabriel Quiroz, Luis Rábago, Roberto Ramírez Carrillo, Bernardo Ramos, Carlos Ramos, Roberto Ramírez Carrillo, Alma Ramírez Flores, Ms. Jesús Alejandro Ramírez Funes, María Luisa Rangel López, Oscar Raynal, Leonardo Reichel, Rosa María Reyes, Vianney Reyes, Emilio Reza-Araujo, Rafael Francisco Ríos Ágreda (UAQ), Isabel Riva, Ana María Rivadeo, Oscar Manuel Rivera Sánchez, Octavio Rocha, Raúl Rodarte García, Alberto Rodríguez, Ignacio Rodríguez, Patricia Rodríguez, Rodrigo Rojas Aranda, Susana Rojo, Hilario Román, Jonatan Romero, Raúl Romero Gallardo, Soledad Romero (presidenta municipal de Huamuxtitlán, Gro.), María Eugenia Rosas, Paco Rosas, Juan Carlos Ruiz Rubio, Fernando Ruiz, Bernardo Sada, María Belén Salas, Juan Sacristán, Alejandro Saldaña, Pbro. José Sánchez, Yaniria Santiago, Francisco Saucedo, Irma Saucedo, Tláloc Saucedo, Adelaida Salas, Rosa María Sánchez, María Guadalupe Sánchez Corona, Estefanía Sánchez Navarro, Marta Sánchez Soler, Monique Sandowski, José Sanchez, Radha Sánchez, Tennis Sanchez, Irene Sánchez Benítez, José Guadalupe Sánchez Suárez, Jorge Sánchez Sosa, María Enriqueta L. Sarrelangue, Guillermo Schneider, Manuel Serna Rivera, Erwin Slim, Irasema Solís, Julio Solórzano Foppa, Sen. Carlos Sotelo, Dolores Soto, Mónica Soto, Beatriz Stolowicz, Víctor Suárez, Ignacio Suárez Huape, Ramón Tamayo, Fernando Tapia Rivera, Th'axynyMhokha, Yolanda Tello, Fernanda Tomasini, Patricia de Jesús Torres Hernández, Mario Urdapilleta Escobedo, Roberto Uribe, Hilda Valero, Elías Valladares, José Vargas, Elia Vargas Sastré, Mario Vázquez (Actor), José Luis Velazco, Pastor Velazco, Martín Velázquez, Rogelio Velasco, David Vidal Cruz, Juan José Villagrán Reyes, Verónica Villareal, Enrique Villaseñor (fotógrafo), Guillermo Villaseñor García, Alberto Villaseñor Martínez, Cherie White, Jorge Yllescas Díaz, Ma. de Jesús Zamarripa Guardado, Guadalupe Záyago, Humberto Zazueta Aguilar, Carlos Zelada, Víctor Zenón, René Zúñiga.

Alianza Mexicana Por la Autodeterminación de los Pueblos (AMAP), Alianza Cívica, A. C., Asociación Cívica Nacional Revolucionaria (ACNR), Asociación Civil KhaÑiji (Haciendo Camino), Asociación Nacional de Empresas Comercilizadoras del Productos del Campo (ANEC), Calaca e.V. Asociación de actores mexicano-alemana (Berlín), Canalseisdejulio, Centro de Agroecología San Francisco de Asis, AC, Centro de Estudios Ecuménicos, Centro de Estudios de la Región Cuicateca (CEREC), Centro Jalisciense del Adulto Mayor y el Migrante (CJAMM), Centro Nacional de Ayuda a las Misiones Indígenas (CENAMI), Centro de Orientación Alimentaria SC, Círculo de estudios del Sótano de la Condesa, Ciudadanos x la paz - Grupo París, Colectivo Alas, Colectivo Ciudadano Conciencia Libertaria, Colectivo Comunista-memoria y libertad-Acolman, Colectivo EMERGENCIAMX, Comité 1968 por las Libertades Democráticas, Comité pro-defensa de presos, perseguidos, desaparecidos y exiliados políticos de México ¡EUREKA!, Comunidad Autónoma Ollin Alexis Benhumea, Comunidades Campesinas y Urbanas Solidarias (COMCAUSA), Comunidades Eclesiales de Base, Concejo Indígena Campesino de

Liberación Nacional, Coordinadora Nacional Plan de Ayala (CNPA), Cooperación Comunitaria Alemania-México, Epicentro Cultural Manuelita Saenz, Federación Mexicana de Universitarias (FEMU), Foro Maya Peninsular de Yucatán y Quintana Roo, Fundación Tiempo para Vivir, A. C., Grupo Cultural Meztli, Informationsgruppe Lateinamerika (IGLA-Viena, Austria), Instituto Mexicano Para el Desarrollo Comunitario, A.C. (IMDEC), Jóvenes Ante la Emergencia Nacional, La Red México-Montreal (LaRedMM, Canadá), Libertad Indígena, Mexicanos en Holanda por la Paz en México, Mexicanos sin fronteras, México Vía Berlín, Movimiento Agrario Indígena Zapatista, Movimiento Cívico, Movimiento Constitucional de Pensionados y Viudas Pobres de México, AC, Movimiento de Cristianos Comprometidos, Movimiento de Liberación Nacional (MLN), Movimiento de Mujeres de Izquierda ante la Emergencia Nacional, Movimiento Migrante Mesoamericano, Movimiento de Muralistas Mexicanos (MMM), Movimiento Nacional para la Construcción de una Nueva Sociedad-Democrático, Mujeres para el diálogo, AC, Movimiento Social y Artístico, Movimiento por la Libertad Autóctona, Migrantes Frontera Sur, Nikneki Sustentable A.C., Observatorio Eclesial, Organización Juvenil Xocoyotzín, Pastores por la Paz-México, Paz en México NYC (Nueva York, EEUU), Radio LORA-Zurich (Suiza), Red Global Gatineau-Otawa (Canadá), Red Global por la Paz En México- Sección Japón, Red Global por la Paz en México - Hamburgo (Alemania) Red Global por la Paz En México- Sección Vancouver, Canadá, Red Global-MexSuiPaz (Mexicanos en Suiza por la Paz), Red Global por la Paz en México – Wellington, Red Maya de Organizaciones Orgánicas, Red Mexicana de Acción frente al Libre Comercio (RMALC), Red Nacional Género y Economía, Reforestamos México, A.C., Secretariado Internacional Cristiano de Solidaridad con América Latina (SICSAL), Servicio de Articulación CEB México, Siembra, AC, Sindicato Mexicano de Electricistas (SME), Studio kAktus, Unión Campesina Indígena Popular “Cuauhtemoc”, Unión Campesina de Los Arroyos AC, Unión Nacional de Organizaciones Regionales Campesinas Autónomas (UNORCA).

Baja California: Movimiento Magisterial Resistencia de la Sección 2 SNTE; Campeche: UNORCA; Chiapas: Centro de Derechos Humanos Fray Bartolomé de Las Casas A.C., Organización Campesina Emiliano Zapata (OCEZ-CNPA-MLN), Organización Proletaria Emiliano Zapata (OPEZ-MLN), UNORCA; Chihuahua: Comité Juareense por la Democracia, MLN-Chih., UNORCA; Colima: UNORCA; Distrito Federal: Comité de Derechos Humanos-Cebs Cerro del Judio "Justicia y Paz", COMCAUSA-DF, Congreso Popular, Social y Ciudadano del DF, Ediciones del Poder Popular, El Pregón-MLN, REDIR-MLN, Grupo Tacuba, Jóvenes Ante la Emergencia Nacional-DF, Hijos de la Tierra, UNORCA; Durango: Asociación de Trabajadores del Estado de Durango (ATED), Consejo Coordinador Obrero Popular (COCOPO), UNORCA; Estado de México: Autoridad Tradicional de San Cristóbal Huichichitlan, COMCAUSA-Edo. Mex., Comité de Defensa de Colonos (CODECO), Frente de Pueblos en Defensa de la Tierra (FPDT-Atenco), Magisterio Democrático del Valle de México, Sección 36 SNTE-CNTE; Guanajuato: Frente Regional Ciudadano en Defensa de la Soberanía (FRCDS), OPT-Gto., UNORCA; Guerrero: Consejo de Ejidos y Comunidades Opositoras al Proyecto Presa “La Parota” (CECOP), MLN Guerrero, Unión de Transportistas Democráticos-UTD, UNORCA; Hidalgo: UNORCA; Jalisco: UNORCA; Michoacán: Asociación de Trabajadores del Estado de Michoacán (ATEM), Frente Patriótico “Othón Salazar” del estado de Michoacán, MLN-Mich, OPT-Mich, Organización Campesina Magisterial Indígena y Popular de Michoacán, Sección 18 SNTE-CNTE, UNORCA; Morelos: Comisión de vigilancia en contra de los proyectos que afectan el medio ambiente y el patrimonio de la comunidad (Bienes Comunes, Tepoztlán), El Pregón-MLN, Jóvenes Ante la Emergencia Nacional-Morelos, Periodico Nican Axcan, Red por la paz y la justicia, Morelos, Unión de Pueblos de Morelos-CNPA, UNORCA; Nayarit: MLN-Nayarit, UNORCA; Oaxaca: COMCAUSA-OAXACA, Organización Obrero Campesina Emiliano Zapata (OOCEZ-MLN), Servicios Para Una Educación Alternativa AC (EDUCA),

Unión de Comunidades Indígenas de la Zona Norte del Istmo (UCIZONI), UNORCA; Puebla: La Voz Indígena de la Selva Negra de Puebla, UNORCA, Unión Popular de Vendedores Ambulantes “28 de octubre” (UPVA 28 de octubre); Querétaro: Grupo Plural-Qro, OPT-Qro, Unión Cívica Democrática de Querétaro UNORCA; Quintana Roo: UNORCA; San Luis Potosí: COMCAUSA-SLP, Frente Nacional para el Desarrollo Emiliano Zapata-SLP, Grupo Plural-SLP, Nación Tenek, Nación Xi-Uiy, Frente Popular Francisco Villa (FPFV-SLP), OPT-SLP, UNORCA; Sinaloa: Redir-MLN, UNORCA; Sonora: MLN-Sonora, UNORCA; Tabasco: UNORCA; Tlaxcala: "Mente abierta, mente alerta", Jóvenes en Acción, Zacatelco, UNORCA; Veracruz: Frente Amplio Papanteco (FAP), UNORCA; Yucatán: UNORCA Zacatecas: Exbraceros en lucha AC, Frente Social por la Soberanía del Pueblo (FSSP), Sección 34 SNTE-CNTE, UNORCA.

E-mail: rescatedelanacion@gmail.com

Facebook: @rescatedelanacion

Internetseite: www.rrescatedelanacion.org